

Ein schöne Stadt gerichtet an,
Mein Nahm genannt ist nach St. Ann.

Als man den Winter über fortgebauet hatte, traff man in der Fa-
sten Erz an. Als dieses einer merckte, der Friesticker, (alii der
Fürst) genannt, (der wohnte in Rückerwalde, und hatte alle die
Fundgruben daselbst, die vor langer Zeit allda gebauet,) welcher allers
nächst gegen Abend einen Stollen in Schottenberg, (ieho der Schlets
tauerberg,) getrieben, darein kam die schwarze Klufft, so hat er sich dies
sen Gang zugeschrieben, sich des Silber-Erzes angemasset, und wolte
die Gerechtigkeit und das Alter im Felde haben. Weil sich nun ein
Streit unter denen Bauenden um das Feld erhoben, so wurde von
Herzog George zu Sachsen, George Schöpff, als der erste Richter,
und Hans Sturz und Balzer Schumann, als die ersten beyden
Landvoigte, die Sache zu entscheiden, verordnet, diese kamen nach Fro-
nau, in des Müllers Garten, die Bergleute thaten sich zusammen,
wurffen über dem Wasser einen Schurff, und hatten ein Gesencke an-
gestellt, und war kein ebner Stollen, da hielte man Berg-Gerichte, und
wurde die Sache entschieden, nach Ordnung der Berg-Rechte, und der
Streit vertragen. Aber allererst in 5. Jahren hernach, nachdem sol-
cher Gang entblöset worden, nemlich ao. 1496. hat diese Fundgrube
Ausbeute gegeben. Es hat diese Zeite allezeit hernach den Nahmen
behalten, daß man sie die alte Fundgrube genennet. Unterdessen
haben die Bergleute viele Gänge ausgeschüffet, welche alle reiche Aus-
beute gegeben. Vor allen andern ist in Beruff gewesen, der Stollen
Friehestick, gegen Thum, der Weinstock, St. Margaretha Stol-
len, der Nürnberger Stollen, der Briccius und der Fronleichnam
Stollen. Dieser letztere hat sich ohngefehr dem Fischer entblöset, denn
als dieser unter Buchholz fischte, und, mit dem Firrein an dem Ufer, das
Wasser trübe machen wolte, so brach ohngefehr ein Stück Ufer ein, und
entblösete diesen reichen und nutzbaren Gang, darauf hernach viel Erz
gebrochen, und viel Silber gemacht worden. Solches geschah am
heiligen Abende des Fronleichnam Tages, davon der Stollen also den
Nahmen bekommen. Die erste Ausbeute war also ao. 1496. gefallen,
daß also die Bergwercke in diesem Jahre zu St. Annaberg auf dem

Schre: